

41. Von Paris nach Metz.

I. Ueber Frouard und Pagny-sur-Moselle.

392 Kil. *Chemin de fer de l'Est* (S. 9), 4 Züge in 9, 11 und 13 St., für L. 47,85, II. 35,80 Fr.

Von der *Gare de Strasbourg* in *Paris* (Pl. II, G 3) bis

(345 Kil.) **Frouard**, s. S. 756. Der Zug führt dann etwa 1 Kilom. auf der eben durchfahrenen Strecke zurück und wendet sich hierauf nördl. in das Thal der Mosel, welche bald überschritten wird. Stationen *Marbache* und *Dieulouard*, in dessen Nähe die alte Römerstadt *Scarpona* lag.

(363 Kil.) **Pont-à-Mousson** (deutsch *Moselbrück*), Stadt mit 11,000 Einw., an der Mosel. Die zweithürmige Kirche *St.-Martin* stammt aus dem 13. Jahrh. Sehenswerth die *Place de l'Hôtel de Ville* und die *Promenade du Cours*. Südöstl. von der Stadt auf einem Hügel die Ruinen des Schlosses *Mousson*.

1870—71 wurde die Stadt besonders für die Schlachten vor Metz von Bedeutung. Die Avantgarde der zweiten deutschen Armee fand *Pont-à-Mousson* 12. Aug. 1870 von den Franzosen unbesetzt, und an diese Thatsache knüpfte sich die Folgerung, dass die Franzosen die Mosel nicht behaupten wollten. Hier fand nun der Uebergang der Armee statt, welche Bazaine die Rückzugslinie abschneiden sollte. Später war *Pont-à-Mousson* wichtige Etappenstation.

(372 Kil.) *Pagny-sur-Moselle*, französische Grenzstation. ↗ Gepäck-

revision für die aus Deutschland Kommenden.

(378 Kil.) *Nocéant*, erste deutsche Station, am Eingang des Thals von *Forze* hübsch gelegen, r. *Cornay*. Auch hier überschritten deutsche Armeekorps 1870 die Mosel.

3 oder 4 Kil. weiter auf dem rechten Moselufer das Dorf *Jouy-aux-Arches*, so genannt nach der angeblich von *Drauz* angelegten, 24 Kil. langen Wasserleitung, welche, bei *Forze* beginnend, über die Mosel weg das Wasser nach Metz leitete. Ausser den 17 Bögen dieses Baues bei *Jouy-aux-Arches* stehen noch einige andere, aber weniger gut erhaltene; die Bahn selbst führt zwischen zwei Pfeilern des Aquädukts hindurch.

(383 Kil.) Stat. **Ars-sur-Moselle**, Städtchen mit 5000 Einw. und reger Industrie. 1870 während der Cernirung von Metz war *Ars-sur-Moselle* ein wichtiger Verpflegungsstützpunkt; mehrfach fielen Geschosse von der vom Bahnhof sichtbaren, über 7 Kilom. entfernten Veste *Friedrich Karl* (damals *Fort St.-Quentin*) nach *Ars* hinein. Brücke über die Mosel. L. erscheint der *Mont St.-Quentin* mit der Veste *Friedrich Karl*. Mit unserer Bahn vereinigen sich nach und nach die Linien von *Verdun* (S. 765) und *Thionville*, von l. kommend, sowie r. die von *Forbach* und *Saargemünd*.

(392 Kil.) **Metz** (Eintrittsroute II.)

II. Ueber Châlons-sur-Marne und Verdun.

350 Kil. *Chemin de fer de l'Est*. Diese Linie ist kürzer als die vorige, gleichwohl dauert die Fahrt länger: 10¹/₂, 11 und 13 St. Fahrpreise: I. 42,45, II. 31,70 Fr.

Von *Paris* (*Gare de Strasbourg*) bis

(173 Kil.) **Châlons-sur-Marne**, s. S. 752. — Die Bahn nach *Verdun* zweigt etwa 1 Kil. diessseit *Châlons* von der *Strassburger Linie* ab und überschreitet die *Marne* sowie den *Marne-Rhein-Kanal*. — Stat *La Fève*. — (190 Kil.) *St.-Hilaire-au-Temple*, von wo Zweigbahn nach *Reims* (S. 770). Die Bahn führt am Südende des Lagers

von *Châlons* (S. 753) vorüber. — Stat. *Cuperly*, *Snippes*, *Somme-Tourbe* und *Somme-Bionne*. — (225 Kil.) *Valmy*, bekannt durch den Sieg von *Damouriez* und *Kellermann* über den Herzog von *Braunschweig* am 20. Sept. 1792. — (235 Kil.) *Ste.-Menehould*, an der *Aisne*, Stadt mit 5000 Einw.; lebhafter Handel mit Fleischwaaren und Spargel. — Es folgt ein Tunnel (785 m.) durch die Hügel der *Argonnen*. Stationen: *Les Ialettes*, in malerischer Lage, *Clermont-en-Argonne*, *Aubréville*, *Dowbale* und *Baleiscourt*.